XENTA
Benutzerhandbuch

nv Banksys - Haachtsesteenweg 1442 - B-1130 Brussel - België
RPR Brussel - BTW BE 0418.547.872

Die Informationen in diesem Dokument können gegebenenfalls ohne jede entsprechende Mitteilung angepasst und dürfen nicht als Verpflichtung von Banksys N.V. betrachtet werden.
Der Inhalt dieses Dokuments einschließlich der, jedoch nicht beschränkt auf die Marken, Designs, Logos, Texte und Abbildungen sind Eigentum von Banksys N.V. und durch das Gesetz vom 30. Juni 1994 über das Urheberrecht und verwandte Schutzrechte sowie die andere geltende Gesetzgebung geschützt.

XENTA, das Banksys-Logo, und latitude sind Handelsmarken von Banksys. Linux ist eine eingetragene Handelsmarke von Linus Torvalds, Java ist eine eingetragene Handelsmarke von Sun Microsystems Inc. und ARM ist eine eingetragene Handelsmarke von ARM Limited.

Ohne vorherige schriftliche Genehmigung von Banksys N.V. darf der Inhalt des Dokuments in keiner Form von oder im Auftrag einer dritten Partei reproduziert werden.

Mit Ausnahme der eingeschränkten Lizenz, bestimmtes Material aus diesem Dokument für nicht-kommerzielle oder persönliche Zwecke herunterzuladen und auszudrucken, lässt sich aus keiner Information in diesem Dokument das Recht oder die Lizenz für die Nutzung des Materials ableiten, das Eigentum von Banksys N.V. ist.

Banksys N.V. erstellt dieses Dokument mit großer Aufmerksamkeit und Sorgfalt und strebt danach, alle Informationen möglichst korrekt zu erteilen. Banksys N.V. übernimmt jedoch keinerlei gesetzliche oder kommerzielle Garantie für die in diesem Dokument beschriebene Technologie. Somit wird die Technologie an die Parteien “as is” geliefert, und zwar ohne jede ausdrücklich oder implizit genannte Garantie oder Gewährleistung, einschließlich des Handelswerts und der Eignung für einen bestimmten Zweck. Banksys N.V. kann für die Genauigkeit, Vollständigkeit oder Nützlichkeit jedweder Informationen, Produkte oder Prozesse, die in diesem Dokument genannt werden, weder verantwortlich noch haftbar gemacht werden.

Laut Interpretation der geltenden Gesetzgebung im weitesten Sinne, sind weder Banksys N.V. noch ihre Tochter- oder Muttergesellschaften, Geschäftsführer, Arbeitnehmer oder Vertreter für Schäden verantwortlich, die durch die Verwendung der in diesem Dokument beschriebenen Technologie (einschließlich der, jedoch nicht beschränkt auf die direkten, indirekten, zufälligen Folgeschäden, Geldstrafen oder Gewinneinbußen) verursacht werden.

Die vorliegenden Allgemeinen Bedingungen unterliegen der belgischen Gesetzgebung. Im Falle eines Konflikts hinsichtlich der Interpretation oder der Verwendung dieses Dokuments sind die Gerichte in Brüssel zuständig.

Benutzerhandbuch XENTA
Version T.L.1.3
© Banksys, September 2006

Art. XXXXXXXXX

nv Banksys - Haachtsesteenweg 1442 - B-1130 Brussel - België
RPR Brussel - BTW BE 0418.547.872

1 EINLEITUNG 6

2 ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE 7

2.1 AUSPACKEN DES XENTA-TERMINALS 7
2.2 WAHL DES STANDORTS 8
2.3 SICHERHEITSINFORMATIONEN 8
2.3.1 Gesetzliche Vorschriften 8
2.3.2 XENTA-Terminal installieren und betreiben 8

3 TECHNISCHE DATEN 10

4 GRUNDSÄTZLICHE HARDWARE-FUNKTIONEN 11

4.1 XENTA-TERMINAL 11
4.2 HÄNDLER-BEDIENEINHEIT 12
4.3 NETZTEIL UND NETZKABEL 13

5 ANSCHLUSS DES XENTA-TERMINALS 14

5.1 KOMMUNIKATIONSLEITUNG ANSCHLIEßEN 14
5.2 WEITERE GERÄTE ANSCHLIEßEN 15
5.3 INSTALLATION VON CHIP SECURITY MODULES – OPTIONAL 15
5.4 STROMVERSORGUNG ANSCHLIEßEN 17
5.4.1 XENTA-Terminal ohne Händler-Bedieneinheit 17
5.4.2 XENTA-Terminal mit Händler-Bedieneinheit 17

6 BEDIENUNG DES XENTA-TERMINALS 19

6.1 BEDIENUNG DES DRUCKERS 19
6.2 BEDIENUNG DER KARTENLESER 20
6.2.1 Chipkartenleser 20
6.2.2 Magnetkartenleser 20
6.3 BEDIENUNG DER TASTATUR 21

7 TRANSAKTIONEN AUSFÜHREN 22

7.1 ZAHLUNGSABWICKLUNG 22
7.1.1 ELV 22
7.1.2 POZ 23
7.1.3 Electronic Cash mit Magnetstreifenkarte 23
7.1.4 Electronic Cash mit Chip 23
7.1.5 GeldKarte 23
7.1.6 Maestro 23
7.1.7 Kreditkarte 23
7.2 STORNIERUNG EINER ZAHLUNG 24
7.3 DAS AUSWAHL-MENÜ 24
7.4 KREDITKARTENFUNKTIONEN 25
7.4.1 TRINKGELD 25
7.4.2 RESERVIERUNG 26
7.4.3 GUTSCHRIFT 27
7.4.4 MAILORDER 28
7.4.5 TELEFONISCHE AUTHORISIERUNG 28

8 BENUTZERMENÜ 30

8.1 DAS "JOURNAL"-MENÜ 31
8.1.1 Upload Umsätze 31
8.1.2 Kassenschnitt 31
8.1.3 Aufrufen der letzten Transaktion 31
8.1.4 Zwischensummen 31
8.1.5 Konfiguration 31
8.1.6 Kassenschnitt Beleg 31
8.2 DAS DIAGNOSE-MENÜ 32
8.3 DAS VERWALTUNGS-MENÜ 32
8.3.1 Terminal Settings 32
8.3.2 Telekombeleg 32
8.4 DAS KREDIT-MENÜ 33
8.4.1 Transaktionstypen 33
8.4.2 Zweiter Beleg 33
8.5 DAS GELDKARTE-MENÜ 33
8.5.1 Kassenschnitt 33
8.5.2 Einreichen 33
8.5.3 Wiedereinreichen 34
8.5.4 Datei-Löschen 34
8.5.5 Belegdruck 34
8.5.6 Händlerkartenstatus 34
8.6 DAS REMOTE ACCESS-MENÜ 35
8.7 DAS FERNLADEN-MENÜ 35

9 MÖGLICHE FEHLERMELDUNGEN UND LÖSUNGEN 36

10 WICHTIGE ADRESSEN UND TELEFONNUMMERN 41

11 INFORMATIONEN ZU IHREM TERMINAL 42

1 Einleitung

Wir gratulieren Ihnen zu Ihrer Entscheidung für das Banksys Terminal.

Das XENTA ist das neueste stationäre Terminal von Banksys. Gepaart mit einem revolutionären Design steht es für das permanente Bestreben von Banksys, den Zahlungsverkehr mit Karten noch effektiver zu gestalten. Mit seinem grossen, beleuchteten Display, der übersichtlichen Tastatur und der einfachen Installation wurde das XENTA bewusst anwenderfreundlich gestaltet.

In diesem "Handbuch" wird beschrieben, wie Sie vorgehen müssen, um Bezahltransaktionen mit hilfe von Debitkarten, Kreditkarten und der GeldKarte auf unserem Terminal vorzunehmen.

Für den einwandfreien Betrieb empfehlen wir Ihnen ausdrücklich, Ihr Terminal stets am Elektrizitätsnetz und am Kommunikationsnetzwerk angeschlossen zu lassen, in jedem Fall die Sicherheitshinweise sorgfältig zu beachten.

2 Allgemeine Sicherheitshinweise

Bei der Installation Ihres Terminals kann Ihnen ein Techniker oder Kundendienstmitarbeiter behilflich sein. Wenn Sie die Installation selbst vornehmen wollen, gehen Sie wie nachstehend beschrieben vor.

Warnhinweise:

- Wenn Sie das XENTA-Terminal installieren, übernimmt der Fachhändler oder Banksys keinerlei Haftung oder Kosten für Fehlfunktionen, Ausfälle oder sonstige Unregelmäßigkeiten, die in Folge unsachgemäßer Behandlung oder Verwendung des Terminals entstehen.
- Sollten Sie feststellen, dass ein Bauteil des XENTA-Terminals nicht passt, blockiert oder eine sonstige Fehlfunktion aufweist, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler, bei dem Sie das Terminal gekauft haben. Versuchen Sie keinesfalls, Änderungen oder Reparaturen daran selbst vorzunehmen.
- Alle Zubehörteile wie Kabel, Netzteil etc. müssen von Ihrem Fachhändler oder einer anderen autorisierten Quelle geliefert werden.
- Bevor Sie mit der Installation Ihres XENTA beginnen, lesen Sie sorgfältig die nachfolgenden Sicherheitshinweise.

2.1 Auspacken des XENTA-Terminals

Wenn Sie das XENTA-Terminal ausgepackt haben, gehen Sie wie folgt vor:

1. Überzeugen Sie sich, dass alle zum Lieferumfang gehörigen Teile vorhanden sind.

   Zum Lieferumfang gehören:

Paket	Inhalt
XENTA-Terminal	• Standard: o XENTA-Terminal o Netzteil o Netzkabel o Telefonanschlusskabel entspr. Ihrem Telefonanschluss o Dokumentation Ihres Händlers • Optional: o Drucker (am XENTA-Terminal angebracht) o Drehplatte o Händler-Bedieneinheit

   Sollte eines dieser Teile fehlen, informieren Sie bitte unverzüglich Ihren Fachhändler.

2. Überprüfen Sie Versandkarton und Inhalt auf Beschädigungen.

   Sollten Teile des Inhalts beschädigt sein, informieren Sie bitte umgehend Ihren Fachhändler.

   Tipp: Bewahren Sie den Versandkarton und das Verpackungsmaterial auf, damit Sie Ihre Geräte später gegebenenfalls wieder verpacken und sicher transportieren können.

2.2 Wahl des Standorts

Stellen Sie das XENTA so auf, dass es für Sie ebenso wie für Ihren Kunden bequem zu erreichen und zu bedienen ist.

- Achten Sie darauf, dass die Tastatur und das Display zum Kunden gerichtet sind.
- Vermeiden Sie die Aufstellung in unmittelbarer Nähe direkter Lichtquellen, durch die die Lesbarkeit des Displays oder der Tastatur beeinträchtigt werden könnte.
- Achten Sie darauf, dass die Kabel Sie oder Ihren Kunden nicht behindern. Führen Sie Kabel immer durch eine Zugentlastung und sorgen Sie dafür, dass sie immer sauber zusammengehalten werden.

2.3 Sicherheitsinformationen

Achtung:
Bei Nichtbeachtung der im vorliegenden Handbuch enthaltenen Anweisungen und Vorsichtsmaßnahmen übernimmt Banksys keinerlei Haftung

2.3.1 Gesetzliche Vorschriften

Das XENTA arbeitet sicher, wenn es entsprechend den angegebenen elektrischen Anschlussbedingungen und den Anweisungen zum Gebrauch des Produkts eingesetzt wird. Setzen Sie das Gerät ausschließlich in Umgebungen ein, die den nachstehenden gesetzlichen Vorschriften entsprechen, um den sicheren Betrieb Ihres XENTA-Terminals sicherzustellen.

2.3.2 XENTA-Terminal installieren und betreiben

Das XENTA kann ausschließlich als Bezahlterminal verwendet werden, nicht jedoch für andere Zwecke. Es sollte nicht unmittelbar Hitze, offenem Feuer, Kälte, Feuchtigkeit oder Öl, elektrischem Strom, Strahlung, Wasser, Luftfeuchte, starken Stößen, Erschütterungen, Chemikalien oder anderen Bedingungen ausgesetzt werden, die sich negativ auf elektronische Geräte auswirken können. Das XENTA und seine Händler-Bedieneinheit dürfen nicht in Kühlschränken, Abtausystemen oder Mikrowellenherden aufbewahrt und auch nicht mit einem Fön oder einem Hochdruckreiniger behandelt werden.
Lassen Sie das XENTA-Terminal oder die Händler-Bedieneinheit nicht fallen und werfen Sie sie nicht; stellen oder legen Sie keine schweren Gegenstände darauf ab und klemmen Sie das Gerät nicht ein. Bewahren Sie das Gerät nicht zusammen mit Lebensmitteln oder anderen zum Verzehr bestimmten Waren auf. Lagern Sie das Gerät nicht zusammen mit explosionsgefährdeten Stoffen wie Feuerzeugbenzin, Benzin, Ether oder ähnlichen.
Vergewissern Sie sich in regelmäßigen Abständen, dass sich das Netzteil nicht überhitzt.
Behandeln Sie Ihr XENTA-Terminal mit Sorgfalt: Es besteht kein Garantieanspruch bei Bruch.
Ziehen Sie das Netzteil ab, bevor Sie das Gehäuse des Terminals oder das Display reinigen oder wenn das XENTA-Terminal gewartet oder repariert werden muss.
Benutzen Sie an dem Gleichstromausgang des Netzteils keinesfalls ein Verlängerungskabel.

2.3.2.1 XENTA-Terminal öffnen

Öffnen Sie keinesfalls die Händler-Bedieneinheit. Öffnen Sie das XENTA nur für die Einstellungen, die in dem vorliegenden Handbuch erläutert werden. Entfernen oder öffnen Sie keinesfalls Teile, die hier nicht erwähnt werden.
Wenn Sie das XENTA öffnen, treffen Sie alle nötigen Vorkehrungen zur Vermeidung elektrostatischer Entladungen. Am menschlichen Körper können sich statische Ladungen aufbauen, die entladen werden, wenn Sie eine Platine berühren. Durch elektrostatische Entladungen kann das Gerät und können elektrische Schaltungen beschädigt werden. Um die Gefahr elektrostatischer Entladungen möglichst zu verringern, befolgen Sie unbedingt stets die hier enthaltenen Anweisungen, wenn Sie Schnittstellenkarten und andere Systemkomponenten ausbauen:

- Fassen Sie die Platinen immer nur an den Außenkanten an.
- Bewahren Sie die Platinen in einer Antistatik-Schutzhülle auf.
- Tragen Sie bei allen Arbeiten an Platinen oder sonstigen Systemkomponenten ein Antistatik-Armband.

Alle in diesem Handbuch nicht beschriebenen Wartungs- und Reparaturarbeiten müssen von Banksys oder einem zugelassenen Service Centre durchgeführt werden.

2.3.2.2 XENTA-Terminal entsorgen

Wenn das Ende der Lebensdauer Ihres XENTA-Terminals erreicht ist, fragen Sie Ihren Fachhändler, wie das Gerät zu entsorgen ist. Werfen Sie das XENTA nicht weg und verschenken oder verkaufen Sie es auch nicht an Dritte, da in dem Gerät umweltgefährdende Stoffe enthalten sind, die professionell entsorgt werden müssen.

2.3.2.3 Wartung des XENTA-Terminals

Damit das XENTA-Terminal und die Händler-Bedieneinheit immer ordnungsgemäß funktionieren, sollten sie sauber gehalten und von Zeit zu Zeit gereinigt werden.

2.3.2.4 Gehäuse und Display reinigen

1. Ziehen Sie das Netzteil von Ihrem XENTA-Terminal bzw. Ihrer Händler-Bedieneinheit ab.

2. Benutzen Sie zum Reinigen des Displays und des Terminal-Gehäuses einen weichen, angefeuchteten Lappen.

Achtung:
Verwenden Sie keinesfalls Lösungs- und Reinigungsmittel oder Alkohol. Diese Mittel können die Oberfläche des Terminals angreifen und transparente Teile milchig werden lassen.
Achten Sie darauf, dass kein Schmutz in die Kartenleser gelangt.

3. Vergessen Sie nach dem Reinigen nicht, das Netzteil wieder einzustecken.

2.3.2.5 Chipkartenschnittstelle und Magnetstreifenleser reinigen

Verwenden Sie zum Reinigen der Chipkartenschnittstelle und des Magnetstreifenlesers eine Reinigungskarte. Nähere Informationen zu Reinigungskarten erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler.

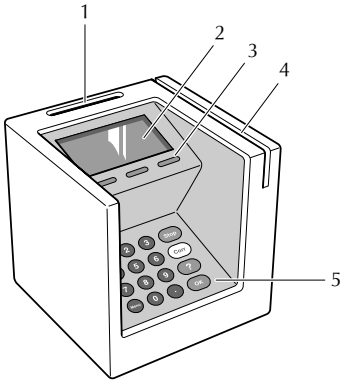
3 Technische Daten

Position	Spezifikation
Produktbezeichnung	XENTA
Typ	POS-Terminal, Tresenmodell
Display	LCD-Grafikdisplay mit Hintergrundbeleuchtung, 128 x 64 Pixel, 72 x 36 mm
Kartenleser	Chipkarteneinsteckleser, konform mit EMV2000 Level 1 3-Spur-Magnetkartendurchzugleser (ISO 1/2/3)
Chip Security Module	4 Steckplätze, Typ ID 0
Prozessor	2 x 32 Bit ARM Prozessor
Speicher	32 MByte RAM 32 MByte Flash
Schnittstellen	RS232 für Anschluss an ECR, PC, Strichcode-Leser … RS485 für Anschluss der XENTA Händler-Bedieneinheit PSTN mit Übertragungsrate bis zu 14.400 bit/s Ethernet für TCP/IP-Anschluss über LAN (max. Geschwindigkeit 10 Mbit/s)
Stromversorgung über Netzteil	Spannung 100-250 V Wechselstrom Frequenz 47-63 Hz
Abmessungen (B x H x T)	132 x 132 x 132 mm (ca.)
Gewicht	740 g (ca.)
Software	Embedded Linux Betriebssystem Linux-basiertes Entwicklungs-Kit zur einfachen und schnellen Entwicklung von Anwendungen in Native C und JAVA Sicheres Herunterladen von Software (RTL Server)
Zulassungen	EMV2000 Level 1 für alle Chipkartenschnittstellen EMV2000 Level 2-zugelassener Kernel zur Entwicklung von Bezahlanwendungen. CE Metlab EMC TNO und T-Systems Sicherheitsbewertung VISA PED
Zubehör	Weitere Schnittstellenkarten: Euro-ISDN und GSM / GPRS Modul Schneller Thermo-Grafikdrucker zur Montage an der Terminal-Rückseite, mit 25-m-Papierrolle Händler-Bedieneinheit mit integriertem Drucker und RS485-Schnittstelle zum Terminal Befestigungsplatte zur Montage des Terminals z. B. auf dem Tresen

4 Grundsätzliche Hardware-Funktionen

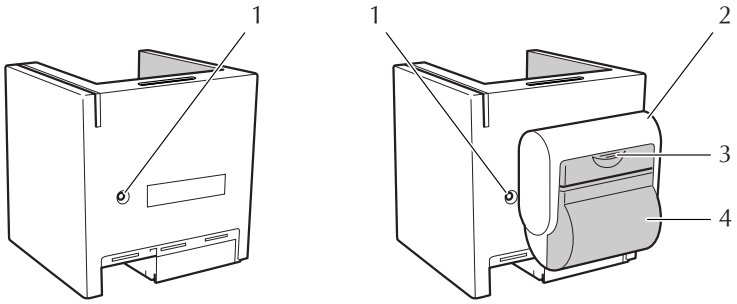
4.1 XENTA-Terminal

Vorderseite



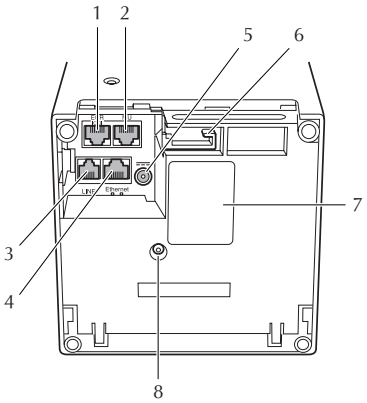
Nummer	Komponente
1	Chipkartenleser
2	Display
3	Funktionstasten
4	Magnetkartenleser
5	Tastatur

Rückseite



Nummer	Komponente
1	Reset-Taste
2	Drucker (optional)
3	Druckerentriegelung
4	Druckerabdeckung

Unterseite

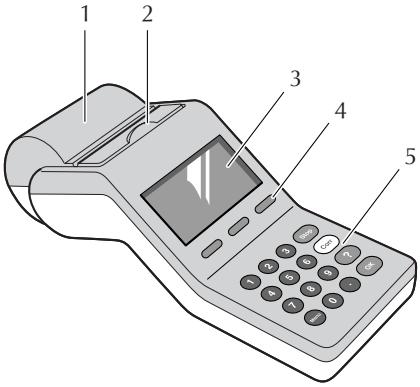


Nummer	Komponente
1	Serielle RS232-Schnittstelle
2	Anschluss Händler-Bedieneinheit
3	Analog-Schnittstelle für Anschluss an analoge Telefonleitung
4	Ethernet-Schnittstelle
5	Stromanschluss
6	Zugentlastung
7	Typenschild
8	Befestigungsschraube untere Abdeckung (optional)

4.2 Händler-Bedieneinheit

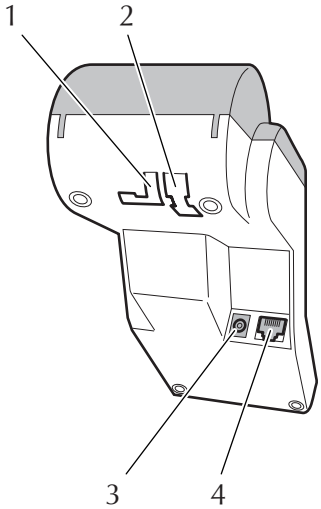
Bei der Händler-Bedieneinheit handelt es sich um ein Zusatzgerät zum XENTA-Terminal, das Ihnen die Durchführung Ihrer Aufgaben erleichtert. Wenn Sie die Händler-Bedieneinheit verwenden, müssen Sie beispielsweise das XENTA-Terminal nicht umdrehen, um den zu zahlenden Betrag einzugeben oder zu überprüfen, ob der elektronische Zahlungsvorgang ordnungsgemäß ausgeführt wurde.

Vorderseite



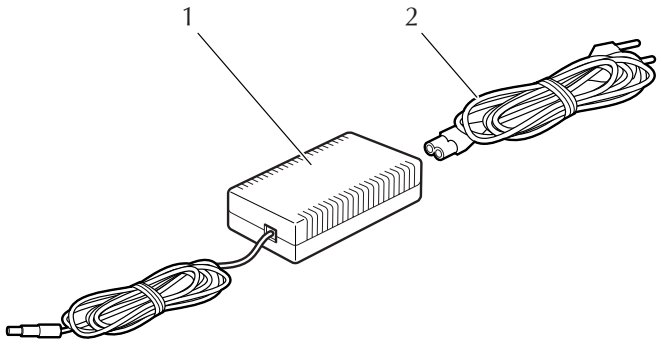
Nummer	Komponente
1	Drucker
2	Druckerentriegelung
3	Display
4	Funktionstasten
5	Tastatur

Unterseite



Nummer	Komponente
1	Zugentlastung f. Netzteil
2	Kabelführung Händler-Bedieneinheit
3	Stromanschluss
4	Anschluss f. XENTA-Terminal

4.3 Netzteil und Netzkabel



Nummer	Komponente
1	Netzteil
2	Netzkabel

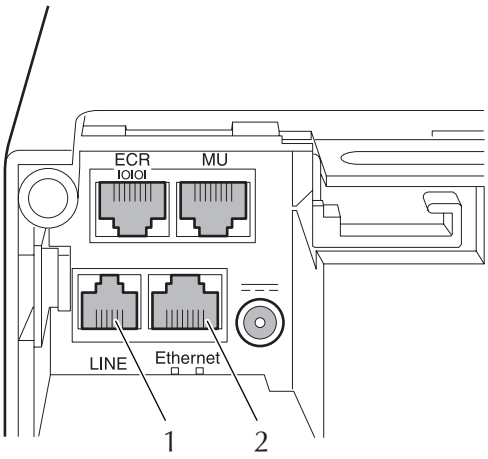
5 Anschluss des XENTA-Terminals

Gehen Sie zum Anschließen des XENTA-Terminals in der nachstehenden Reihenfolge vor:

- Kommunikationsleitung anschließen
- Weitere Geräte anschließen
- Stromversorgung anschließen

5.1 Kommunikationsleitung anschließen

analog- oder Ethernet-Anschluss
Stecken Sie das analog-Kabel in den analog-Anschluss bzw. das Ethernet-Kabel in die Ethernet-Schnittstelle.

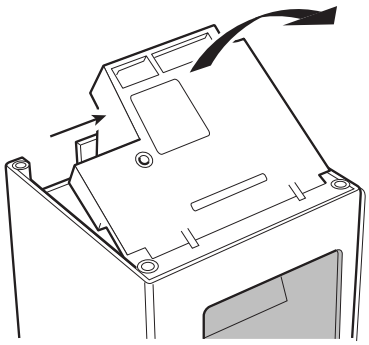


Nummer	Komponente
1	Analog-Anschluss
2	Ethernet-Schnittstelle

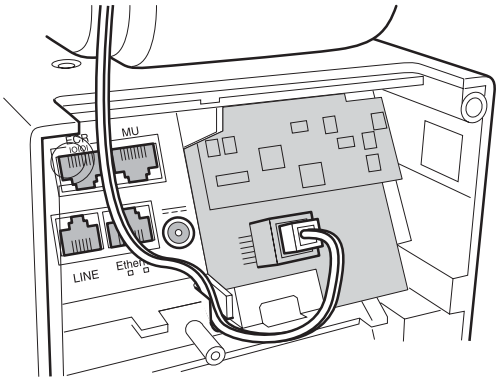
Sonstige Kommunkationsanschlüsse
Wenn Sie eine andere Kommunikationsleitung haben als analog oder Ethernet, müssen Sie diese an dem Kommunikationsmodul einstecken.

1. Öffnen Sie die untere Abdeckung des XENTA-Terminals.

   - Drücken Sie mit dem Daumen von innen gegen die Abdeckung, um sie zu lösen.



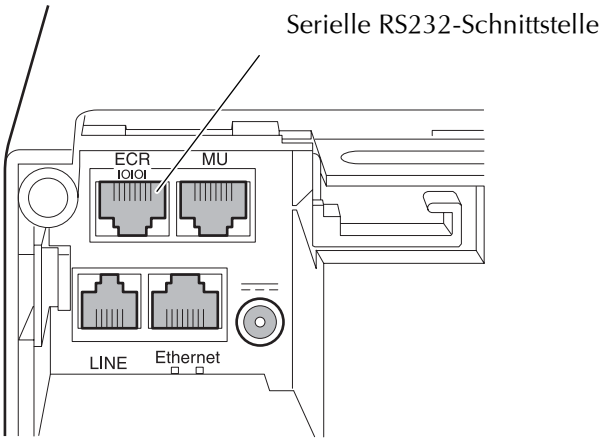
2. Stecken Sie das Kommunikationskabel in die entsprechende Buchse des Kommunikationsmoduls ein. Verlegen Sie das Kabel hinter die Führungsöffnung.



3. Schließen Sie die untere Abdeckung des XENTA-Terminals wieder.

5.2 Weitere Geräte anschließen

Weitere Geräte, beispielsweise eine Kasse, können über die serielle RS232-Schnittstelle mit dem XENTA-Terminal verbunden werden.



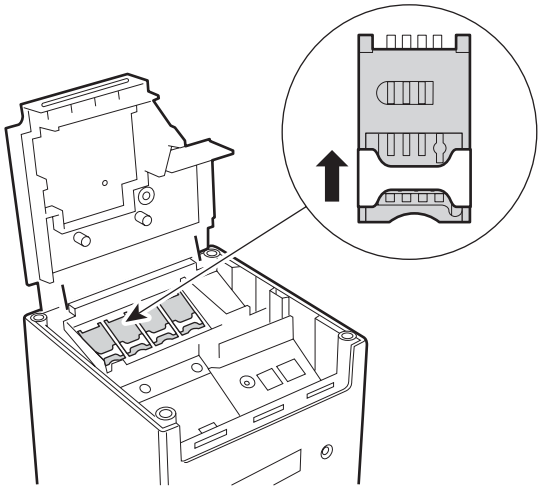
5.3 Installation von Chip Security Modules – optional

Einige Applikationen machen den Einsatz von Chip Security Modules erforderlich.

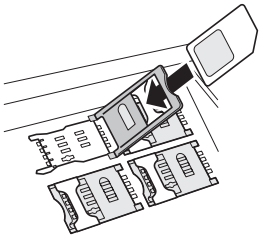
1. Öffnen Sie die untere Abdeckung des XENTA-Terminals.

2. Verschieben Sie das Halteblech nach rechts, bis es hörbar einrastet.

3. Heben Sie die Chip-Halterung an und setzen Sie den Chip ein, wobei die abgeschrägte Kante wie in der Abbildung unten dargestellt ausgerichtet sein muss. Achten Sie darauf, dass Sie den Chip vollständig in die Halterung einschieben.



4. Schließen Sie die Chip-Halterung wieder. Überzeugen Sie sich, dass die abgeschrägte Kante des Chips richtig hinter der vorstehenden Ecke der Halterung sitzt.



5. Schieben Sie das Halteblech nach links, bis es hörbar einrastet.

6. Überzeugen Sie sich, dass alle Chip-Halterungen geschlossen sind.

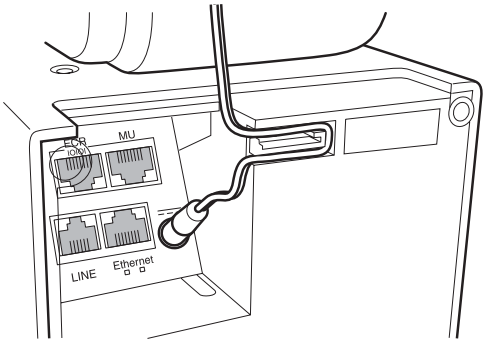
7. Schließen Sie die untere Abdeckung des XENTA-Terminals wieder. Setzen Sie gegebenenfalls die Schraube wieder ein.

5.4 Stromversorgung anschließen

5.4.1 XENTA-Terminal ohne Händler-Bedieneinheit

1. Schließen Sie das Netzteil an.

2. Führen Sie das Kabel des Netzteils durch die Zugentlastung.

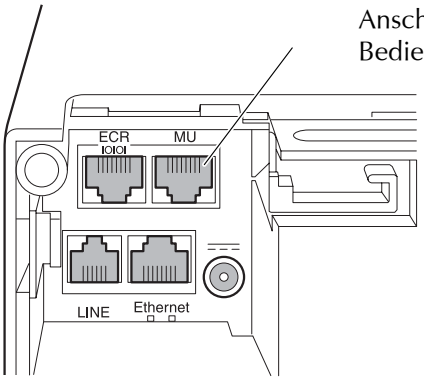


3. Stecken Sie das Netzkabel zuerst in das Netzteil und anschließend in die Steckdose ein.

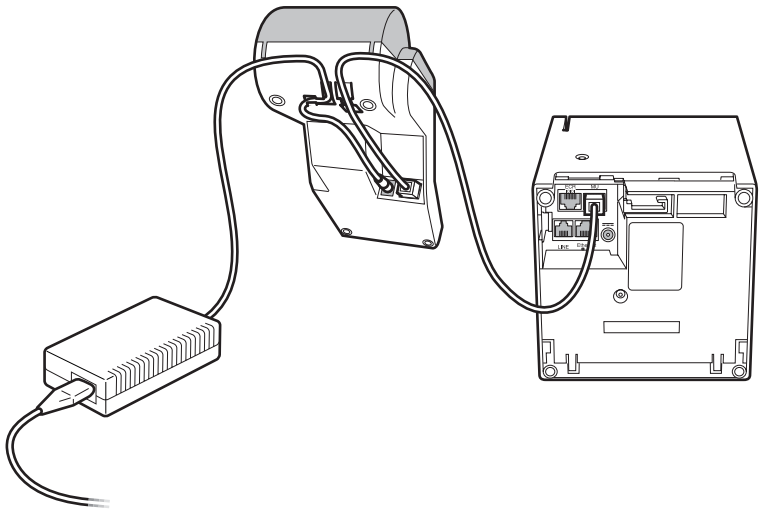
Das Display leuchtet auf und das XENTA-Terminal wird hochgefahren.

5.4.2 XENTA-Terminal mit Händler-Bedieneinheit

1. Stecken Sie das Anschlusskabel der Händler-Bedieneinheit in die dafür vorgesehene Anschlussbuchse am XENTA-Terminal.



2. Schließen Sie an die Händler-Bedieneinheit folgende Kabel an:
   - das Verbindungskabel zum XENTA-Terminal. Verlegen Sie das Kabel durch die Kabelführung.
   - das Netzteil. Führen Sie das Kabel durch die Zugentlastung.



Achtung:
In der Konfiguration des XENTA-Terminals mit Händler-Bedieneinheit darf das Netzteil nicht an das XENTA-Terminal angeschlossen werden. Schließen Sie auch keinesfalls an beide Geräte ein Netzteil an.

3. Stecken Sie das Netzkabel zuerst in das Netzteil und anschließend in die Steckdose ein.

   Beide Displays leuchten auf und das XENTA-Terminal wird hochgefahren.

6 Bedienung des XENTA-Terminals

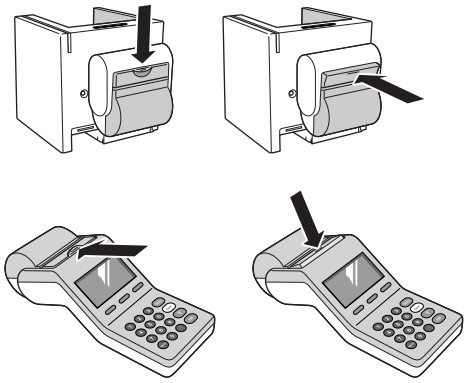
6.1 Bedienung des Druckers

Papier einlegen

1. Öffnen Sie die Abdeckung des Druckers.

Je nach Drucker müssen Sie dazu:

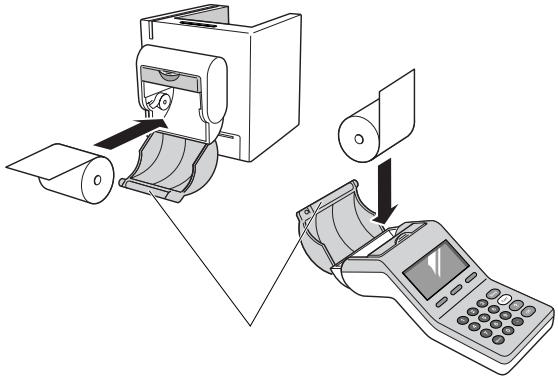
die Entriegelung nach vorn oder nach unten drücken.



2. Legen Sie das Papier ein wie auf dem Aufkleber dargestellt. Rollen Sie dazu einen Papierstreifen von etwa fünf Zentimeter Länge ab.

Bevor Sie eine neue Papierrolle einlegen, überzeugen Sie sich, dass:

- das Papierfach leer ist.
- das Papier nicht rissig, geknittert oder verklebt ist.
- das Papier gerade läuft.



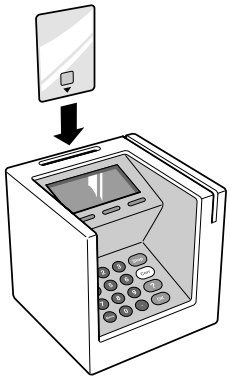
Achtung:
Entfernen Sie keinesfalls die Rolle, die sich an der Innenseite der Druckerabdeckung befindet.

3. Schließen Sie die Druckerabdeckung wieder. Drücken Sie dazu kräftig gegen die Abdeckung, bis sie hörbar einrastet.

6.2 Bedienung der Kartenleser

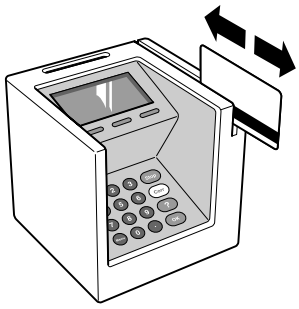
6.2.1 Chipkartenleser

- Stecken Sie die Chipkarte so in den Chipkartenleser, dass der Chip nach vorn zu Ihnen hin zeigt.

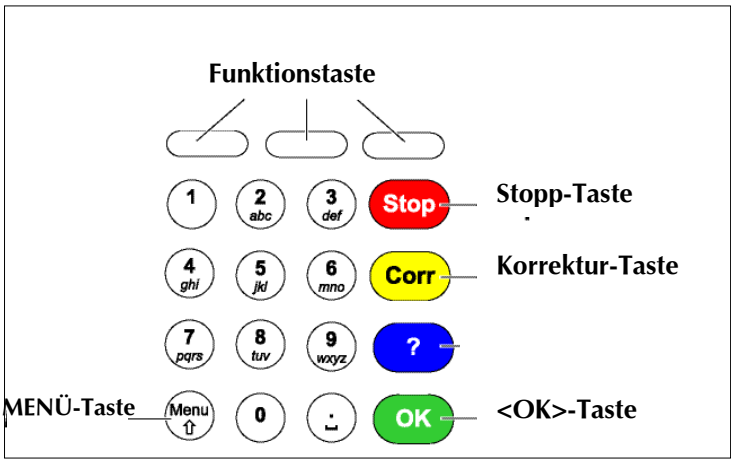


6.2.2 Magnetkartenleser

- Ziehen Sie die Karte so durch den Magnetstreifenleser, dass der Magnetstreifen zu Ihnen hin zeigt. Sie können die Karte in beliebiger Richtung durchziehen.



6.3 Bedienung der Tastatur



Funktionstaste: Verweist auf die Funktion, die oben im Display erscheint. Maximal drei Funktionen sind möglich. Zur Auswahl der gewünschten Funktion drücken Sie die entsprechende Taste. Möglicherweise müssen Sie Ihre Auswahl anschließend bestätigen, indem Sie auf <OK> drücken.

Stopp-Taste: Macht eine Eingabe rückgängig.
Rückkehr zum vorhergehenden Menü oder zum Ausgangsbildschirm < Betrag eingeben >, indem Sie diese Taste mehrmals drücken.

Korrektur-Taste: Korrektur falsch eingegebener Zahlen oder Buchstaben.

<OK>-Taste: Bestätigung einer Auswahl, eines Parameters oder einer Aktion.

MENÜ-Taste: Mit dieser Taste erhalten Sie Zugang zum Hauptmenü.

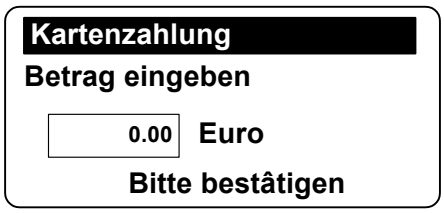
Mit den **alphanumerischen Tasten** können Sie Zahlen und Buchstaben eingeben oder auch eine Option in einem Menü auswählen.

7 Transaktionen ausführen

7.1 Zahlungsabwicklung

Sie können Transaktionen auf dem Terminal ausführen, wenn dieses im Ruhezustand ist. Auf dem Display erscheint abwechselnd die Meldung < Bitte Betrag eingeben/Karte einstecken > und eine Zeichnung, die diesen Vorgang veranschaulicht.

Man kann eine Transaktion auf verschiedene Arten starten. Nachfolgend beschreiben wir, wie die Transaktion durch die Betrageingabe auf der Tastatur gestartet wird.

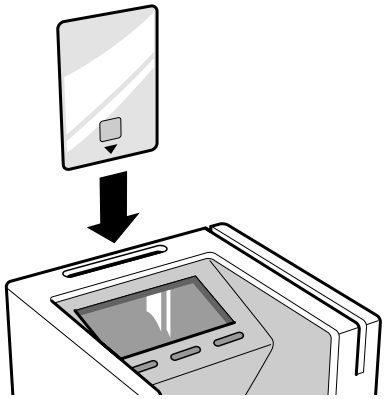


Denken Sie bitte daran, den Betrag immer in Eurocent einzugeben.

Oben im Bildschirm können Sie immer sehen, welcher Zahlungsart verwendet wird.

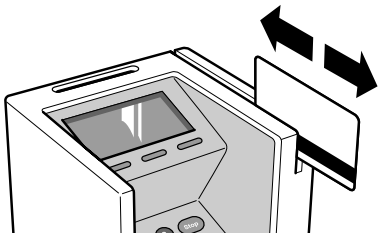
Nach der Bestätigung des Betrags über die <OK>-Taste erscheint automatisch der Bildschirm, in dem Sie aufgefordert werden, die Karte zu lesen.

Je nach Kartentyp benutzen Sie hierfür den Chipkarten- oder den Magnetstreifenleser.



Einlesen einer Chipkarte:

Führen Sie die Chipkarte mit dem Chip in Richtung Tastatur komplett in den Kartenleser ein. Sie hören einen kurzen Piepton.



Einlesen einer Karte mit Magnet-streifen:

Ziehen Sie die Karte mit dem Magnetstreifen in Richtung Tastatur in *einer* fließenden Bewegung durch den Kartenleser. Sie können die Karte von hinten nach vorne oder umgekehrt durchziehen.

Sie können aber auch eine Transaktion starten durch das Einlesen einer Karte im Kartenleser und anschliessend die Betrageingabe.

Der Vollständigkeit halber wird nachfolgend der Vorgang bei jeder Zahlungsart kurz beschrieben.

7.1.1 ELV

Im ELV-Verfahren wird die Magnetkarte gelesen. Es findet keine Online-Überprüfung der ec-Karte statt, sondern der Kunde unterschreibt den ec-Beleg.
Nach dem ersten Druckvorgang wird ein zweiter Kundenbeleg erstellt. De erste Beleg wird vom Kunden unterschrieben und ist für den Händler bestimmt, den zweiten Teil erhält der Kunde.

7.1.2 POZ

Im POZ-Verfahren wird nach dem Einlesen der Magnetkarte bis zu einem festgelegten Limit offline im Lastschriftverfahren kassiert. Bei darüber hinausgehenden Beträgen wird beim Netzbetreiber eine Online-Prüfung der Karte gegen die Negativdatei der ec-Sperrliste durchgeführt.
Nach dem ersten Druckvorgang wird ein zweiter Kundenbeleg erstellt. Der erste Beleg wird vom Kunden unterschrieben und ist für den Händler bestimmt, den zweiten Teil erhält der Kunde.

7.1.3 Electronic Cash mit Magnetstreifenkarte

Nachdem die Magnetkarte eingelesen ist, wird der Karteninhaber aufgefordert, seinen PIN-Code einzugeben.
Nach der Autorisierung der Transaktion wird ein Beleg ausgedruckt. Denken Sie bitte daran, dass diese Transaktion immer online erfolgt, d. h. mit Kommunikation zwischen dem Terminal und dem Netzbetreiber.
Nach dem ersten Druckvorgang wird ein zweiter Kundenbeleg erstellt. Eine Unterschrift ist bei diesem Verfahren nicht notwendig.

7.1.4 Electronic Cash mit Chip

Der Karteninhaber führt seine Chipkarte mit dem Chip in Richtung Tastatur vollständig in den Kartenleser ein und hört einen kurzen Piepton. Er kann wählen, welche Art der Zahlung er vornehmen möchte. Anschließend wird er aufgefordert, seinen PIN-Code einzugeben. Daraufhin wird die Zahlung bestätigt und ein Beleg ausgedruckt. Je nach Karte, Netzbetrieb und Terminal kann eine Electronic Cash-Transaktion mit oder ohne Verbindung zum Netz erfolgen.
Nach dem ersten Druckvorgang wird automatisch ein zweiter Kundenbeleg erstellt. Eine Unterschrift ist bei diesem Verfahren nicht notwendig.

7.1.5 GeldKarte

Der Karteninhaber führt seine Chipkarte mit dem Chip in Richtung Tastatur vollständig in den Kartenleser ein und hört einen kurzen Piepton. Eventuell kann er wählen, welche Art der Zahlung er vornehmen möchte. Für die GeldKarte-Funktion muss der Karteninhaber den Betrag mit der < <OK> >-Taste bestätigen. Daraufhin wird die Transaktion bestätigt. Eine Verbindung zum Netz wird bei diesem Transaktionstyp nicht gestartet.
Nach dem ersten Druckvorgang wird automatisch ein zweiter Kundenbeleg erstellt. Eine Unterschrift ist bei diesem Verfahren nicht notwendig.

7.1.6 Maestro

Nach dem Einlesen des Magnetstreifens auf der Karte wird der Karteninhaber aufgefordert, seinen PIN-Code einzugeben. Nach Autorisierung der Transaktion wird ein Beleg ausgedruckt.
Denken Sie bitte daran, dass diese Transaktion immer online ist, d. h. es gibt eine Verbindung zwischen Terminal und Netzbetreiber.

7.1.7 Kreditkarte

Nach dem Einlesen des Magnetstreifens auf der Karte wird der Karteninhaber aufgefordert, seinen PIN-Code einzugeben.
Nach Autorisierung der Transaktion wird ein Beleg ausgedruckt, den der Karteninhaber unterschreiben muss. Nachdem Sie den Beleg abgetrennt und auf < <OK> > gedrückt haben, wird ein zweiter Beleg ausgedruckt.
Denken Sie bitte daran, dass diese Transaktion immer online ist, d. h. es gibt eine Verbindung zwischen Terminal und Netzbetreiber.
Nach dem ersten Druckvorgang wird ein zweiter Kundenbeleg erstellt. De erste Beleg wird vom Kunden unterschrieben und ist für den Händler bestimmt, den zweiten Teil erhält der Kunde.

7.2 Stornierung einer Zahlung

Über die Storno Funktion können alle Zahlvorgänge, die nach dem letzten Kassenschnitt erfolgt sind, gelöscht werden.
Dazu benötigt das Terminal die EC- oder Transaktionsnummer der zu stornierenden Zahlung. (Siehe Beleg)

Sie rufen diese Funktion über das <Auswahl>-Menü auf. Nach Betätigung der Auswahl-Taste erscheint die Abfrage des Benutzer-Passwortes und nach korrekter Eingabe erscheint die <3 – Stornierungs> Funktion.

Anschliessend wählen Sie <3.Stornierung> und drücken Sie die <OK>-Taste, um zu bestätigen.

Bei Electronic Cash-Zahlungen bringen Sie die EC-Nummer ein. Und bestätigen Sie immer mit der <OK>-Taste.

Bei anderen Zahlungsarten bringen Sie die Transaktionsnummer ein. Und bestätigen Sie immer mit der <OK>-Taste.

Die entsprechende Karte wird durch den Magnet- oder Chipkartenleser gelesen.

Bei electronic cash Zahlungen muss der Kunde jetzt seine Geheimzahl eingeben und bestätigen.

Nach dem ersten Druckvorgang wird automatisch ein Kundenbeleg erstellt. Der erste Beleg wird vom Kunden unterschrieben und ist für den Händler bestimmt, den zweiten erhält der Kunde.

7.3 Das Auswahl-Menü

Das <Auswahl>-Menü kann nur aktiviert werden nach korrekter Eingabe des Benutzer-Passwortes und einer Bestätigung über die <OK>-Taste.

Mit dieser Funktion können Sie über:

<1. Debit>
die voreingestellten Zahlungsarten übersteuern und einen alternatieven Zahlungsart auswählen. Sie haben den Wahl zwischen:

1. ec cash magnetic
2. online-Lastschrift
3. ELV
4. ec cash chip

Nur die nächste Zahlung wird in der ausgewählten Zahlungsart abgewickelt. Nach diesem Zahlvorgang werden wieder den voreingestellten Zahlungsarten durchgeführt.

<2. Kredit>
die folgenden Kreditkarten Funktionen stehen zur Auswahl:

1. Bezahlung
2. Bezahlung mit Trinkgeld
3. Trinkgeld-Update
4. Reservierung
5. Gutschrift
6. Mail Order
7. Telefonische Authorisierung

Nur die nächste Zahlung wird in der ausgewählten Zahlungsart abgewickelt. Nach diesem Zahlvorgang werden wieder den voreingestellten Zahlungsarten durchgeführt.

Die verschiedene Kreditkartenfunktionen stehen detailliert beschrieben in das nächste Kapitel

<3. Stornierung>
Über die Storno Funktion können alle Zahlvorgänge, die nach dem letzten Kassenschnitt erfolgt sind, gelöscht werden.

7.4 Kreditkartenfunktionen

7.4.1 TRINKGELD

7.4.1.1 Beschreibung

Die Trinkgeld-Funktion ist die Funktion, bei deren der Karteninhaber dem Händler nach der eigentlichen Kreditkartenzahlung einen Geldbetrag unbar zukommen lassen will. Mittels einer Nachbuchung wird dazu der auf dem Kreditkartenzahlungsbeleg per Hand notierte Trinkgeld-Betrag an den Kreditkarten-Autorisierer übermittelt. Der Zeitpunkt der Nachbuchung muss vor dem nächsten Kassenschnitt liegen.

7.4.1.2 Aktivierung

Über das <Auswahl>-Menü können Sie die nächste Zahlung mit Trinkgeld abwicklen lassen. In diesem Fall gilt die Aktivierung nur für die nächste Zahlung. Nach diesem Zahlvorgang werden wieder den voreingestellten Zahlungsarten durchgeführt.

Hierfür aktivieren Sie das „<Auswahl>-Menü“, wählen Sie mit den Funktionstasten erst <2-Kredit>, danach <2-Bezahlung mit Trinkgeld>, und bestätigen Sie immer mit der <OK>-Taste.

Das <Auswahl>-Menü kann nur aktiviert werden nach korrekter Eingabe des Benutzer-Passwortes und einer Bestätigung über die <OK>-Taste.

Sie können diese Funktion auch ständig aktivieren. Das heisst, dass jede Kreditkartenzahlungsbeleg die Zeilen für den Trinkgeldbetrag automatisch vorsieht.

Hierfür aktivieren Sie das „Menü“ für „Benutzer“, wählen Sie erst <4-Kredit>, danach <1-Transaktionstypen>.
Und anschliessend wählen Sie <1-Bezahlung mit Trinkgeld>, und bestätigen Sie mit <Select> und der <OK>-Taste.

7.4.1.3 Ablaufbeschreibung

Die Kreditkarte wird durch den Magnetkartenleser gezogen und den zu zahlenden Betrag wird eingegeben und bestätigt mit der <OK>-Taste.

Der Kunde enthält einen Zahlungsbeleg, auf dem Zeilen für den Trinkgeldbetrag vorgesehen sind.

Der Kunde trägt auf dem Zahlungsbeleg den Trinkgeldbetrag und den Gesamtbetrag ein und unterschreibt den Beleg.

Aktivieren Sie danach das <Auswahl>-Menü, und wählen Sie den Punkt <3-Trinkgeld-Update>, und bestätigen Sie mit der <OK>-Taste.

Das Terminal benötigt jetzt die Transaktionsnummer der Kreditkartenzahlung. (Siehe Beleg)
Geben Sie die Transaktionsnummer ein, und bestätigen Sie mit der <OK>-Taste.

Geben Sie der auf dem Kreditkartenbeleg eingetragene Trinkgeldbetrag ein und bestätigen Sie mit der <OK>-Taste.

Danach erfolgt der Belegdruck für die Trinkgeld-Nachbuchung.

7.4.2 RESERVIERUNG

7.4.2.1 Beschreibung

Eine Reservierung ist eine Vorautorisierung, bei der ein Betrag nur autorisiert, aber noch nicht verbucht wird.
Dies dient zur Absicherung von Geschäften bei denen die Ware zwischenzeitlich schon herausgegeben wird, die Bezahlung aber erst später folgt.

7.4.2.2 Aktivierung

Sie können diese Funktion ständig aktivieren. Das heisst, dass sich nach dem Erkennen einer Kreditkarte (Kartendurchzug oder manuelle Eingabe der Kreditkartendaten) ein <Reservierung>-Menü öffnet in dem mit den Funktionstasten navigiert werden kann.

Hierfür aktivieren Sie das „Menü“ für „Benutzer“, wählen Sie erst <4-Kredit>, danach <1-Transaktionstypen>.
Und anschliessend wählen Sie <3-Reservierung> und <1-Bezahlung>, und bestätigen Sie mit <Select> und der <OK>-Taste.

Eine normale Kreditkartenzahlung kann trotz aktivierter Reservierung noch immer durchgeführt werden

7.4.2.3 Ablaufbeschreibung

Bei aktivierter Funktion „Reservierung“ öffnet sich nach dem Erkennen einer Kreditkarte ein Reservierungs-Menü, in dem navigiert werden kann zwischen :

Neureservierung:	Reservierung des gewünschten Betrags. Der reservierte Betrag kann storniert werden.
Res. Erhöhung:	Mit dieser Funktion kann der reservierte Betrag erhöht werden. Der erhöhte reservierte Betrag kann storniert werden.
Res. Buchung :	Die Buchung beendet die Reservierung. Die Kreditkarte wird mit dem zu zahlenden Betrag belastet.

<Neureservierung>

Der Verkäufer gibt den zu reservierenden Betrag ein, und bestätigt mit der <OK>-Taste.

Die Kreditkarte wird durch den Magnetkartenleser gezogen.

Mit den Funktionstasten wird <Reservierung> gewählt, und mit der <OK>-Taste bestätigt.

Mit den Funktionstasten wird <1-Neureservierung> gewählt, und mit der <OK>-Taste bestätigt.

Das Ablaufdatum der Reservierung wird eingegeben und mit der <OK>-Taste bestätigt.

Das Terminal führt die Reservierung durch, bestätigt die Transaktion und erstellt den Transaktionsbeleg.

<Res. Erhöhung>

Der Verkaufer gibt den Betrag ein, um den der schon reservierte betrag erhöht werden soll und bestätigt mit der <OK>-Taste.

Die Kreditkarte wird durch den Magnetkartenleser gezogen.

Mit den Funktionstasten wird <Reservierung> gewählt, und mit der <OK>-Taste bestätigt.

Mit den Funktionstasten wird <Res. Erhöhung> gewählt, und mit der <OK>-Taste bestätigt.

Die Transaktionsnummer der ersten Reservierung wird eingegeben und mit der <OK>-Taste bestätigt.

Das Terminal führt die Reservierungserhöhung durch, bestätigt die Transaktion und erstellt den Transaktionsbeleg.

<Res. Buchung>

Der Verkaufer gibt den zu zahlenden Betrag ein, und bestätigt mit der <OK>-Taste. Dieser kann nicht höher sein als den reservierten Betrag.

Die Kreditkarte wird durch den Magnetkartenleser gezogen.

Mit den Funktionstasten wird <Reservierung> gewählt, und mit der <OK>-Taste bestätigt.

Mit den Funktionstasten wird <3-Res. Buchung> gewählt, und mit der <OK>-Taste bestätigt.

Die Transaktionsnummer der ersten Reservierung wird eingegeben und mit der <OK>-Taste bestätigt.

Das Terminal führt die Zahlungstransaktion durch, bestätigt die Transaktion und erstellt den Beleg.

7.4.3 GUTSCHRIFT

7.4.3.1 Beschreibung

Diese Funktion bietet die Möglichkeit, einer Kreditkarte einen Betrag gutzuschreiben.

7.4.3.2 Aktivierung

Sie rufen diese Funktion über das <Auswahl>-Menü auf. Nach Betätigung der Auswahl-Taste erscheint die Abfrage des Benutzer-Passwortes und nach korrekter Eingabe erscheint die <2-Kredit> Funktion.

Sie wählen erst <2-Kredit>, danach <5-Gutschrift> und drücken Sie immer die <OK>-Taste, um zu bestätigen.

7.4.3.3 Ablaufbeschreibung

Sie bringen den gutzuschreibenen Betrag ein, und bestätigen mit der <OK>-Taste.

Die Kreditkarte wird durch den Magnetkartenleser gelesen.

Das Terminal führt die Gutschrift durch, bestätigt die Transaktion und erstellt den Beleg.

Nach dem ersten Druckvorgang wird automatisch ein Kundenbeleg erstellt. Der erste Beleg wird vom Kunden unterschrieben und ist für den Händler bestimmt, den zweiten erhält der Kunde.

7.4.4 MAILORDER

7.4.4.1 Beschreibung

Die Funktion mailorder bezieht sich ausschliesslich auf Kreditkartentransaktionen ohne Anwesenheit des Kunden (Karteninhabers) und ohne Vorlage der Kreditkarte (z..B. Versandhandel, Internet).

Es werden nur die Kartennummer und Ablaufdatum der Kreditkarte verarbeitet.

Zur Verifizierung des tatsächlichen Vorhandenseins der Kreditkarte beim Kunden, gibt es auf der Rückseite der Kreditkarten eine Prüfnummer (CVV2). Diese Nummer kann 3- oder 4-stellig sein und kann von dem Händler zusätzlich eingegeben werden, so dass die Transaktion als mailorder gekennzeichnet wird.

7.4.4.2 Aktivierung

Über das <Auswahl>-Menü können Sie die Mailorder Funktion aktivieren. In diesem Fall gilt die Aktivierung nur für die nächste Zahlung. Nach diesem Zahlvorgang werden wieder den voreingestellten Zahlungsarten durchgeführt.
Hierfür aktivieren Sie das <Auswahl>-Menü, wählen Sie mit den Funktionstasten <6 - Mailorder>, und bestätigen Sie mit der <OK>-Taste.
Das <Auswahl>-Menü kann nur aktiviert werden nach korrekter Eingabe des Benutzer-Passwortes und einer Bestätigung über die <OK>-Taste.

7.4.4.3 Ablaufbeschreibung

Der Verkaufer gibt den zu zahlenden Betrag ein und bestätigt mit der <OK>-Taste.

Die Kartennummer der Kreditkarte wird eingegeben und mit der <OK>-Taste bestätigt.

Das Ablaufdatum der Kreditkarte wird eingegeben und mit der <OK>-Taste bestätigt.

Die Kartenprüfnummer der Kreditkarte wird eingegeben und mit der <OK>-Tatse bestätigt.

Das Terminal führt die Zahlungstransaktion durch, bestätigt die Transaktion und ein Beleg wird erstellt.

7.4.5 TELEFONISCHE AUTHORISIERUNG

7.4.5.1 Beschreibung

Unter bestimmte Fälle (zum Beispiel eine Überschreitung des Floor-Limits) muss über das jeweilige Karteninstitut eine telefonische Authorisierung erfolgen. Beim Genehmigungsdienst des jeweiligen Karteninstitut muss dann eine 6-stellige Autorisierungs-Nr (AID Nr) eingeholt worden. Diese Authorisierungs-Nr wird über die telefonische Authorisierungsfunktion auf dem Terminal eingegeben.

7.4.5.2 Aktivierung

Über das <Auswahl>-Menü können Sie die telefonische Authorisierung-Funktion aktivieren. In diesem Fall gilt die Aktivierung nur für die nächste Zahlung. Nach diesem Zahlvorgang werden wieder den voreingestellten Zahlungsarten durchgeführt.

Hierfür aktivieren Sie das „<Auswahl>-Menü“, wählen Sie mit den Funktionstasten <7-Telefonische Aut.>, und bestätigen Sie mit der <OK>-Taste.

Das <Auswahl>-Menü kann nur aktiviert werden nach korrekter Eingabe des Benutzer-Passwortes und einer Bestätigung über die <OK>-Taste.

7.4.5.3 Ablaufbeschreibung

Beim Genehmigungsdienst des jeweiligen Karteninstitutes muss erst eine Autorisierungs-Nr (AID Nr) eingeholt werden.

Der Verkaufer gibt die AID-Nummer ein, und bestätigt mit der <OK>-Taste.

Die Kreditkarte wird durch den Magnetkartenleser gezogen.

Das Terminal führt die Authorisierung durch, bestätigt die Transaktion und erstellt den Beleg.

8 Benutzermenü

Ihr Terminal verfügt über zwei Hauptmenüs: das Benutzer- und das Technikermenü. In diesem Kapitel wird das Benutzermenü beschrieben. Dieses Menü beinhaltet die gängigen Aktionen zur Abfrage von Gesamtsummen, (Tages-)Abschlüssen sowie eine Diagnosemöglichkeit.
Der Zugang zum Technikermenü ist nur für autorisiertes Servicepersonal zulässig.

Im Benutzermenü können Sie unter verschiedenen Optionen wählen:

- 1 – Journal
  - Upload Umsätze
  - Kassenschnitt
  - Letzte Transaktion
  - Zwischensummen
  - Konfiguration
    - Händlerjournal
  - Kassenschnitt Beleg
- 2 – Diagnose
  - Normale
  - Erweiterte
  - Konfiguration
  - Initialisierung
  - Konfigurationsbeleg
- 3 – Verwaltung
  - Terminal Settings
    - Sprache
    - Line Access Code
      - PSTN
      - ISDN
      - GSM
    - IP Address
      - Static
      - Dynamic
    - Terminal Config ECR Mode
  - Telekom
    - Telekombeleg
- 4 – Kredit
  - Transaktions Typen
    - Bezahlung
    - Bezahlung mit Trinkgeld
    - Reservierung
  - Zweiter Beleg
- 5 – Geldkarte
  - Einreichen
  - Wiedereinreichen
  - Datei Löschen
  - Belegdruck
  - HK Status
- 8 – Remote Access
- 9 - Fernladen

Nach Betätigung der Menütaste können Sie mit den Funktionstasten können im Menü navigieren und durch alle Optionen scrollen.

8.1 Das "Journal"-Menü

8.1.1 Upload Umsätze

Mit der Option "Kassenbericht" können Sie Transaktionen weiterleiten, die im Speicher Ihres Terminals gespeichert sind. Nicht alle Transaktionen werden online verarbeitet. Diese Transaktionen werden bei der nächsten Verbindung zum Netz automatisch weitergeleitet. Ist dies noch nicht erfolgt, können Sie die Aktion über diese Funktion manuell starten.

Wenn die Transaktionen weitergeleitet werden sind, erscheint <ERFOLGT> auf dem Display.
Drücken Sie jetzt mehrmals <STOP>, um zurückzukehren zum Ausgangsbildschirm.

8.1.2 Kassenschnitt

Mit dem so genannten Kassenschnitt schließen Sie die Kasse und machen Sie
die elektronische Übertragung der Transaktionen in Ihrem Gerät an Ihr Bankkonto. Wir empfehlen Ihnen, diese Operation am Ende eines jeden Arbeitstages auszuführen.

War der Kassenschnitt nicht erfolgreich, wird dies deutlich auf dem Bildschirm angezeigt.

8.1.3 Aufrufen der letzten Transaktion

Ihr Terminal bietet Ihnen die Möglichkeit, jederzeit die zuletzt ausgeführte Transaktion aufzurufen oder einen Beleg der letzten Transaktion noch einmal auszudrucken.

Auf dem Bildschirm erscheint die zuletzt ausgeführte Transaktion. Mit der Funktionstaste können Sie den Beleg der Transaktion noch einmal ausdrucken.

8.1.4 Zwischensummen

Die “Zwischensummen”-Option im Journal bietet Ihnen die Möglichkeit, einen Beleg mit der Übersicht aller ausgeführten Transaktionen und dem Gesamtbetrag auszudrucken.
Auf dem Beleg sehen Sie zunächst verschiedene Daten über Ihr Terminal. Anschließend folgen die Gesamtzahl der Transaktionen und die Gesamtsumme (insgesamt) für “Kauf” und “Storno”. Dieser Betrag wird dann auf “Debitkarten” und “Kreditkarten” aufgeteilt.
Unter Debitkarten finden Sie die Gesamtsumme (Transaktionen und Betrag) für ELV, POZ, ec-cash, Maestro und sonstige (jeweils für “Kauf” und “Storno”).
Bei Kreditkarten finden Sie nacheinander für JCB, MasterCard, AMEXCO, Visa, Diners und sonstige die Anzahl Transaktionen und den Gesamtbetrag.

8.1.5 Konfiguration

Über dieses Menü bietet das Terminal Ihnen die Möglichkeit entweder ein automatischer zweiter Beleg bei jeder EC- Zahlung auszudrucken, entweder ein automatischer Belegausdruck von allen EC-Zahlungen bei dem Kassenschnitt zu bekommen.

8.1.6 Kassenschnitt Beleg

Ihr Terminal bietet die Möglichkeit , jederzeit einen Beleg der zuletzt ausgeführten Kassenschnittes noch einmal auszudrucken.

8.2 Das Diagnose-Menü

Mit dem Diagnose-Menü können Sie kontrollieren, ob Ihr Terminal noch korrekt funktioniert. Auch wenn Sie Kontakt mit der Hotline aufnehmen, ist es möglich, dass Sie aufgefordert werden, einige Optionen in diesem Menü auszuführen.

Sie können auswählen zwischen:

- **Normale Diagnose:** damit können Sie die Verbindung überprüfen.
- **Erweiterte Diagnose:** diese dient dazu, Daten und Parameter von Netzbetreiber-Rechner anzufordern.
- **Konfiguration:** diese dient dazu, Konfigurationsdaten und Protokolle zwischen Ihrem Terminal und dem Netzbetreiber-Rechner auszutauschen.
- **Initialisierung:** diese dient dazu, auf Ihrem Terminal eine Initialisierung auszuführen.

War die Diagnose erfolgreich, erscheint Folgendes auf Ihrem Bildschirm:

Beispiel:

8.3 Das Verwaltungs-Menü

8.3.1 Terminal Settings

8.3.1.1 Sprache
Diese Funktion dient zukünftig der Änderung von der Sprache.

8.3.1.2 Line Access Code
Dieser Menüpunkt soll verwendet werden bei der Einrichting einer Nebenstelle bei einem analogen oder ISDN Anschluss.
Wird die Nebenstellenfunktion ausgewählt, so ist die Amtskennziffer in dieser Menüpunkt zu hinterlegen, und mit der <OK>-Taste zu bestätigen.

8.3.1.3 IP-Addresse
Mit dieser Funktion können Sie die Parameter einbringen für den Betrieb an einem lokalen Netzwerk oder an einem lokalen DSL-router. (Anschluss über die Ethernet-Schnittstelle)
Wenn STATIC, dann sollen die IP-Adresse, die Maske und das Gateway eingebracht, und mit der <OK>-Taste bestätigt werden.
Wenn DYNAMIC, dann übernimmt das Terminal automatisch alle Parameter vom DHCP-Server.

8.3.1.4 Terminal Config
Über diesen Menüpunkt kann die DFÜ-Schnittstelle eines Kassensystems unterstützt werden. (Anschluss an der Kasse über die serielle ECR-Schnittstelle)
Ist Ihr Terminal über den ECR-Anschluss an eine Kasse gebunden, senden Sie als Händler alle Befehle und Informationen über Ihre Kasse an das Terminal. Die Software Ihrer Kasse bietet Ihnen die Möglichkeit , die gewünschte Bezahlanwendung zu starten. Diese Funktion soll auch von der Kasse unterstützt werden.

8.3.2 Telekombeleg

Ein Telekombeleg kann nach Bedarf aufgerufen werden, um die Telekomparameter auszudrucken.

8.4 Das Kredit-Menü

8.4.1 Transaktionstypen

Über dieses Menü können Sie die Kreditkartenfunktionen „Bezahlung mit Trinkgeld“ oder „Reservierung“ ständig aktivieren.

Falls „Bezahlung mit Trinkgeld“ heisst das, dass jede Kreditkartenzahlungsbeleg die Zeilen für den Trinkgeldbetrag automatisch vorsieht.

Falls „Reservierung“ heisst das, dass sich nach dem Erkennen einer Kreditkarte (Kartendurchzug oder manuelle Eingabe der Kreditkartendaten)automatisch ein <Reservierung>-Menü öffnet, in dem mit den Funktionstasten navigiert werden kann.
Eine normale Kreditkartenzahlung kann trotz aktivierter Reservierung noch immer durchgeführt werden

Hierfür aktivieren Sie das „Menü“ für „Benutzer“, wählen Sie erst <4-Kredit>, danach <1-Transaktionstypen>.
Und anschliessend wählen Sie <2-Bezahlung mit Trinkgeld> oder <3-Reservierung>+<1-Bezahlung>, und bestätigen Sie mit <Select> und der <OK>-Taste.

Diese Funktionen stehen mehr detailliert beschrieben auf Seite .....

8.4.2 Zweiter Beleg

Über dieses Menü bietet das Terminal Ihnen die Möglichkeit ein automatischer zweiter Beleg zu aktivieren für „eine Bezahlung mit Trinkgeld“ oder für „eine Reservierung“.(Neureservierung, Res. Erhöhung, Res. Buchung)

8.5 Das GeldKarte-Menü

Das GeldKarte-Menü bietet Ihnen verschiedene Optionen für die Abwicklung von Transaktionen mit GeldKarten.

Im GeldKarte-Menü stehen Ihnen 6 Optionen zur Verfügung:

- 1 - Kassenschnitt
- 2 - Einreichen
- 3 - Wiedereinreichen
- 4 - Datei-Löschen
- 5 - Belegdruck
- 6 - HK-Status

8.5.1 Kassenschnitt

Die elektronische Übertragung der GeldKarte-Einnahmen von Ihrem Gerät an Ihr Bankkonto nennen wir Kassenschnitt. Wir empfehlen Ihnen, diese Operation am Ende eines jeden Arbeitstages auszuführen. Achtung: der Kassenschnitt, den Sie hier ausführen, bezieht sich ausschließlich auf Transaktionen, die mit einer GeldKarte ausgeführt werden.
Wenn Sie einen Kassenschnitt für alle Transaktionen ausführen möchten, verwenden Sie die Option “1-Journal” im Benutzer-Menü.

War der Kassenschnitt nicht erfolgreich, wird dies auf dem Bildschirm deutlich angezeigt. Siehe hierzu das Kapitel mit den Fehlermeldungen.

8.5.2 Einreichen

Mit dem so genannten Kassenschnitt schließt der Händler die Kasse. Die Händlerkarte erzeugt nun aus allen gespeicherten Transaktionsdaten einen Summensatz. Jeder Summensatz kann durch die Identifikationsnummer der Händlerkarte und eine Sequenznummer des Kassenschnitts eindeutig

identifiziert werden. Anhand dieser Kennnummern und der Sequenznummern der Einzeltransaktionen kann die von der Hausbank des Händlers beauftragte Händlerevidenzzentrale später feststellen, ob Transaktionen mehrfach eingereicht wurden.

Zu Ihrer Information :

Jedes Händlerterminal im GeldKarte-System benötigt eine so genannte Händlerkarte. Diese ermöglicht aufgrund verschlüsselter Informationen die Authentizität und die Akzeptanz von GeldKarten.

Die Händlerkarte ist eine Software, die automatisch in einen der Sicherheitsbausteine des Multifunktionsterminals geladen wird.

Um die Daten Ihres Terminals zusammenzufassen und an die Händlerevidenzzentrale weiterzuleiten, führen Sie die Option "Einreichen" im GeldKarte-Menü aus.

8.5.3 Wiedereinreichen

Wenn die Daten z. B. aufgrund von Übertragungsproblemen beim Netzbetreiberrechner nicht weitergegeben werden könnnen, müssen Sie sie noch einmal weiterleiten. Verwenden Sie dazu die Option "Wiedereinreichen".

Nach erfolgreicher Weiterleitung der Daten erscheint auf dem terminal die Meldung „Wiedereinreichen Erfolgt“.

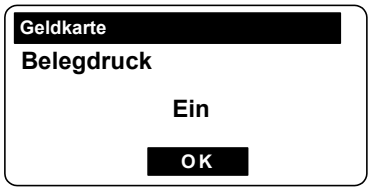
8.5.4 Datei-Löschen

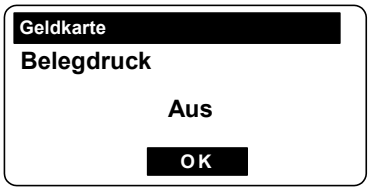
Um zu vermeiden, dass der Speicher Ihres Terminals mit Daten überfüllt wird, müssen Sie die Daten der vollständig abgewickelten Transaktionen regelmäßig löschen. Dies erfolgt mit der Option “Datei-Löschen”.

8.5.5 Belegdruck

In dieser Option wählen Sie aus, ob Sie nach jeder Transaktion einen Beleg ausdrucken möchten.

Das Terminal wird Ihre Auswahl bestätigen.

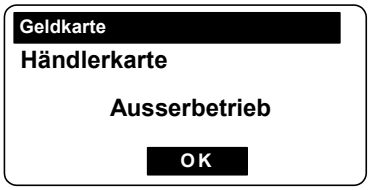




8.5.6 Händlerkartenstatus

Diese Option zeigt Ihnen an, ob die Benutzung der Händlerkarte auf Ihrem Terminal aktiviert ist.

Die Händlerkarte ist aktiviert.



Die Händlerkarte ist deaktiviert.

8.6 Das Remote Access-Menü

Wenn Sie das Fernzugriff-Menü auswählen, wird das Terminal versuchen, eine Verbindung zum Zentralserver herzustellen.
Sie können aufgefordert werden, diese Option zu benutzen, wenn Sie bei Problemen Kontakt mit der Hotline aufnehmen.

8.7 Das Fernladen-Menü

Über diesen Menüpunkt erfolgt die Konfiguration für den Software-Download. Vor dem Laden der Software werden automatisch ein Kassenbericht , sowie ein Kassenschnitt ausgeführt.
Diese Option sollte nur benutzt werden in Absprache mit der Hotline Ihres Netzbetreiber.

9 Mögliche Fehlermeldungen und Lösungen

Symptom	Maßnahme
Das Display des XENTA-Terminals oder der Händler-Bedieneinheit funktioniert nicht.	• Stromversorgung überprüfen: o Ist das Netzteil an das XENTA-Terminal bzw. die Händler-Bedieneinheit angeschlossen? o Ist das Netzkabel in das Netzteil und in die Steckdose eingesteckt? • Andere Steckdose versuchen. Möglicherweise führt die Steckdose, an die das XENTA-Terminal normalerweise angeschlossen ist, keinen Strom. • Netzkabel aus dem Netzteil ziehen und wieder anschließen. • Kann der Fehler auf diese Weise nicht behoben werden, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.
Das Display des XENTA-Terminals funktioniert, aber das Gerät reagiert nicht auf Tasteneingaben.	• Reset-Taste mit einem spitzen Gegenstand drücken und Neustart des Terminals abwarten. • XENTA-Terminal ausschalten und anschließend neu starten. • Kann der Fehler auf diese Weise nicht behoben werden, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.
Das Display der Händler-Bedieneinheit funktioniert, aber das Gerät reagiert nicht auf Tasteneingaben.	• Am XENTA-Terminal die Reset-Taste mit einem spitzen Gegenstand drücken und Neustart des Terminals abwarten. • Händler-Bedieneinheit ausschalten und anschließend neu starten. • Kann der Fehler auf diese Weise nicht behoben werden, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.

Symptom	Maßnahme
Das XENTA-Terminal kann keine Kommunikationsverbindung herstellen.	• Prüfen, ob das Kommunikationskabel ordnungsgemäß in die Kommunikationsbuchse eingesteckt ist. • Prüfen, ob das Kommunikationskabel mit dem Kommunikationsanschluss verbunden ist. • Kommunikationsleitung und alle Kommunikationsanschlüsse überprüfen. • Sicherstellen, dass kein anderes Gerät, das an dasselbe Kommunikationsmedium angeschlossen ist, die Kommunikation des Terminals stört. • Sicherstellen, dass das System, zu dem das Terminal eine Verbindung herzustellen versucht, auch betriebsbereit ist. • Funktioniert die Kommunikationsleitung nicht ordnungsgemäß, den Zustand der Leitung durch die Telefongesellschaft überprüfen lassen. • Überprüfen, ob alle Parameter wie etwa Telefonnummern und“Line Access Codes”, die von Ihrem XENTA-Terminal verwendet werden, richtig eingegeben wurden. • Kann der Fehler auf diese Weise nicht behoben werden, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.
Der Drucker funktioniert nicht.	• Druckerabdeckung öffnen und prüfen, ob ausreichend Papier vorhanden ist. • Prüfen, ob die Druckerabdeckung ordnungsgemäß geschlossen ist. • Prüfen, ob das Papier korrekt eingelegt ist. • Prüfen, ob ein Papierstau vorliegt: Papierrolle entnehmen, das beschädigte Papier sorgfältig abschneiden und die Rolle wieder einsetzen. • Kann der Fehler auf diese Weise nicht behoben werden, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.

Symptom	Maßnahme
Karten können nicht gelesen werden.	• Karte auf Beschädigung überprüfen. • Mit einer anderen Karte prüfen, ob der Fehler möglicherweise durch eine defekte Karte verursacht wird. • Darauf achten, dass die Karte ordnungsgemäß eingesteckt bzw. durchgezogen wird. • Kartenleser mit einer Reinigungskarte reinigen. • Sofern möglich versuchen, die Transaktion manuell über den Tastenblock statt über den Kartenleser auszuführen. Nach Abschluss der manuellen Transaktion den Fachhändler informieren und Ihr XENTA-Terminal reparieren oder austauschen zu lassen. • Kann der Fehler auf diese Weise nicht behoben werden, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.

Symptom	Massnahme
KARTE UNBEKANNT **< OK >**	Ihr Terminal akzeptiert diesen Kartentyp nicht.
Kartenfehler bitte Magnetstreifen leser benutzen	*Der Kartenchip konnte nicht gelesen werden. Ziehen Sie die Karte durch den Magnetstreifenleser, damit sie nachträglich akzeptiert wird.*
Kartenfehler bitte Chipleser benutzen	Die Bezahlkarte wurde durch den Magnetstreifenleser gezogen, aber konnte nicht gelesen werden.
Karte nicht lesbar	Die Karte ist nicht lesbar. Kontrollieren Sie, ob die Karte korrekt gelesen wurde.
Karte ungültig	Das Ablaufdatum der eingeführten Karte ist überschritten oder kann nicht verifiziert werden. In diesem Fall muss Ihr Kunde sich an sein Bankinstitut wenden.
Bitte Karte entnehmen	Ihr Kunde hat vergessen, seine Karte nach einer Transaktion zu entnehmen.
Vorgang abgebrochen	Der Vorgang wurde abgebrochen. Bitte erneut starten.

Symptom	Massnahme
electronic cash Print problem	Ein Problem mit dem Drucker ist aufgetreten. Kontrollieren Sie, ob genug Papier vorhanden.
electronic cash Print problem Deckel offen	Es gibt ein Problem mit dem Drucker. Kontrollieren Sie, ob der Deckel korrekt geschlossen ist.
Beleg Drucker fehler Papier oder Deckel STOP	Es gibt ein Problem mit dem Drucker während des Druckvorgangs. Kontrollieren Sie, ob der Drucker genug Papier hat und geschlossen ist.

10 Wichtige Adressen und Telefonnummern

……..
……..
……..
……..
……..
……..
……..

11 Informationen zu Ihrem Terminal

Notieren Sie während der Installation in den nachfolgenden Feldern die Daten, die sich auf Ihr Terminal und die Zahlenkombinationen beziehen, die Sie gewöhnlich benutzen.

Ihre Terminalnummer: .....

Ihr "Benutzer"-Passwort: .....

Ihre am häufigsten benutzten Zahlenkombinationen:

.....

.....

.....

Für die technische Beratung können Sie Ihre Hotline anrufen unter der Nummer:

.....

Haachtsesteenweg 1442
B-1130 Brüssel - Belgien

www.banksys.com